

**Protokoll der Sitzung des Studentischen Konvents
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
am 12.05.2021**



Sitzungsleitung:	Michael Kreuzer
Protokoll:	Leonie Gischas, Florian Kuhl und Annika Huber
Datum:	12.05.2021
Beginn der Sitzung:	22:17 Uhr
Ort der Sitzung:	Online

Anwesende Mitglieder:

Annika Huber, Chris Rettner (mit Stimmrecht von Kathrin Schäffler), Daniel Janke, Felix Bullinger, Florian Benelli, Florian Kuhl, Henry Mörtl, Isabell Marco (mit Stimmrecht von Marie Diana Sieper), Johanna Gramlich (ab 21:10 Uhr), Larissa Adolf, Leon Göttemann, Leonie Gischas, Liana Mirzojan, Lisa Krause (mit Stimmrecht von Sigrid Polterock), Luca Rehberger, Lucie Knorr, Madita Huvar, Marcel Hirsch, Margarethe Hoffmann, Marianne Böhm (mit Stimmrecht von Antonia Kuhn), Markus Bohn, Matthias Frerichs, Max Wiegand, Michael Kreuzer, Stella Gaus (mit Stimmrecht von Sharina Wagner), Tabea Hofmann

Gäste:

Aaron Valent

Abwesende Mitglieder:

Dustin Kaiser, Evgeny Golubtsov, Franka Rouchal, Irena Thomann, Lea Brosig, Nicole Christmann, Nora Matthiesen, Sebastian Treier, Theresa Watzke, Timna Stein, Valerie Schmidt

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Organisatorisches	3
1.1 Festlegung der Protokollant:innen	3
1.2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	3
1.3 Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	3
1.4 Genehmigung der Tagesordnung	3
TOP 2: Berichte	3
2.1 Bericht aus dem FSR, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents und Möglichkeit zur Diskussion	3
2.2 Bericht aus dem SSR und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion	4
TOP 3: Anträge	6
3.1 Antrag A1: Änderung der Geschäftsordnung: Verlängerung der Einberufungs- und Antragsfrist	6
3.2 Antrag A2: Änderung der Geschäftsordnung: Verbesserung der Formulierung zu Anträgen	7
3.3 Antrag A3: Unterstützung der Kampagne "50 Jahre BAföG - (K)ein Grund zu feiern"	7
TOP 4: Diskussion zur Bewerbung der Hochschulwahl	7
TOP 5: Verschiedenes	8

TOP 1: Organisatorisches

1.1 Festlegung der Protokollant:innen

Als Protokollant:innen werden Leonie Gischas, Florian Kuhl und Annika Huber bestimmt.

1.2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung ist mit 28 Stimmen zum Beginn der Sitzung beschlussfähig.

1.3 Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit den vorgeschlagenen Änderungen von Daniel Janke angenommen.

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2: Berichte

2.1 Bericht aus dem FSR, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents und Möglichkeit zur Diskussion

Fachschaftenrat (FSR)

Hat seit der letzten Sitzung nicht getagt.

Kommission für Studium und Lehre

Henry Mörtl berichtet. Der neue Vorsitzende der KSuL, Herr Prof. Dörpinghaus, will in Zukunft mehr Sachthemen behandeln. Bisher vorgeschlagen sind:

- Strukturelle Verbesserung der Modulstudiengänge
- Ausbauplanung und Regelstudienzeit
- Weiterführung von digitaler Lehre nach Cornoa

Herr Dörpinghaus bat explizit um Anmerkungen aus der Studierendenschaft. Alle Vorschläge struktureller Art, die auf die gesamte Universität anwendbar sind, sollen bitte an die Vertreter:innen der Studierenden in der KSuL (Matthias Frerichs, Michael Kreuzer, Henry Mörtl) gesandt werden.

Daniel Janke spricht das Thema Teilzeitstudiengänge an. Er kritisiert, dass es hier außerhalb der Philosophische Fakultät gar keine Angebote gibt, was insbesondere nicht zum berufsbegleitenden Studium und auch nicht zum Studieren mit Familie passt. Das Argument, dass jeweils eine neue Studienordnung dafür entwickelt werden müsse, ist aus seiner Sicht nicht nachzuvollziehen. Stattdessen seien Teilzeitstudiengänge gut mit Modulstudiengängen vergleichbar. Er wünscht sich daher, dass sich die Universität mit dem Thema Teilzeitstudium auseinandersetzt.

Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre (PfQ)

Daniel Janke berichtet. Neuer Vorsitzender der Kommission ist Herr Klug. Dass ein Mitglied der Verwaltung (in diesem Fall der Verwaltungsleiter selber) hier Vorsitzender ist, sei ein Novum. Neues externes Mitglied ist Herr Erb von der Uni Frankfurt am Main. Bis auf Praktika und Prüfungen gibt es momentan keinerlei Präsenz-Veranstaltungen.

Für das Wintersemester 2021/22 finden aktuell Gespräche statt, um eventuell die Vorlesungszeit zu verschieben, sodass durch eine höhere Impfquote unter den Lehrenden und den Studierenden teilweise Präsenzlehre wieder möglich sein könnte.

Lehrende der Uni bekommen aktuell Selbsttests zur Verfügung gestellt. Für Studierende sind noch keine Tests vorhanden, jedoch hat die Uni finanzielle Mittel vom Land zur Verfügung gestellt bekommen. Die Uni besorgt die Tests selbst. Diese sind vor allem für Praktika vorgesehen. Bis Mitte Juni soll geklärt werden, ob weitere Selbsttest für die Prüfungen angeschafft werden sollen. Die Tests sind freiwillig.

Zum Thema Impfen: Die Universität wirbt beim Ministerium dafür, dass der Betriebsarzt der Universität das Impfen der Mitarbeitenden der Uni übernehmen darf. Für Studierende soll erreicht werden, dass das Uniklinikum ein Impfangebot machen darf.

Zum Thema Prüfungswiederholung: Es soll dabei bleiben, dass Prüfungen in Bachelor- bzw. Masterstudiengängen beliebig oft wiederholt werden können. Etwas anderes ist rein IT-technisch nicht umsetzbar.

Die Universität hat zwei Anträge im Rahmen der Ausschreibung "Künstliche Intelligenz in der Hochschulbindung"¹ eingereicht (einen davon im Verbund mit der Universität Augsburg): Es geht um künstliche Intelligenz und um die Frage, wie mit Big Data Erfolgsfaktoren im Studium festgestellt werden können.

Größte Studierendenbefragung Deutschlands ist letzten Freitag gestartet. Ein Drittel aller Studierenden der Universität haben eine Einladung zur Teilnahme bekommen. Ergebnisse werden erst 2022 erwartet.

Es wurde eine Änderung der Verfahrensbeschreibung der Konzeptakkreditierung sowie ein Leitfaden zur Berücksichtigung der Akkreditierungskriterien bei der Einrichtung von Studiengängen beschlossen. Die Nächste Sitzung ist für den 21.7.2021 angesetzt.

Senatsitzung

Chris Rettner berichtet aus der Senatssitzung: Der Senat hat Thomas Baier als neuen Vorsitzenden gewählt. Markus Sauer ist seine Stellvertretung.

2.2 Bericht aus dem SSR und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion

Henry Mörtl berichtet aus dem Sprecherinnen- und Sprecherrat (SSR):

- Sitzung der Landes-ASten-Konferenz (LAK) vom 11.4.: Antrag zu Erasmus+, Erleichterung, dass Studierende nach dem Brexit leichter nach Großbritannien kommen können
- Students House: Soll dieses Jahr noch abgerissen werden, Universität möchte neue Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, neues Haus im Hubland Nord (hinter Gebäude 80 der Biologie), an das Haus wird der Campusgarten angeschlossen. Einladung zur Beteiligung. Bei Interesse soll man sich beim SSR melden.

Chris Rettner: Neuer Zugang zum Campus Hubland Nord von Gerbrunn aus geplant, sollte bis zum Wintersemester 2022/23 fertig sein.

Daniel Janke fragt, wie die zeitliche Planung aussieht und ob etwas neues gebaut werden muss.

¹<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3409.html>

Chris Rettner antwortet, dass das Haus bereits steht und es renoviert werden muss. Bis jetzt gibt es keine genaue Zeitplanung. Sobald neue Pläne etc. vorhanden sind, sollen sie an die Mitglieder des Studentischen Konvents verschickt werden.

Wer an einem Treffen diesbezüglich teilnehmen will (sobald die aktuellen Pläne vorhanden sind), soll sich an die Mailadresse des SSR wenden.

- Das erneuerte Mensagebäude soll in diesem/nächsten Jahr fertiggestellt werden. Die Studierendenvertretung wird hier wohl wieder einen Raum erhalten.

Bericht vom Studentenwerk

Henry Mörtl berichtet. Besprochen wurden unter anderem das Semesterticket und das Mainfrankentheaterticket. Die Mensen sind aktuell geöffnet und werden genutzt. Finanziell sieht es gut aus, Prognose positiv hinsichtlich des Wintersemesters 2021/22. Ein Testzentrum wurde am Studentenhaus eröffnet. Die Wohnheime sind derzeit alle belegt, offensichtlich sind viele Leute trotz Pandemie in Würzburg geblieben. Psychotherapeutischen Beratungsstellen sind sehr nachgefragt. Weiterhin gibt es keine Kulturveranstaltungen und auch keine Theateraufführungen der Studi(o)bühne dieses Semester. Bezüglich des Hochschulinnovationsgesetzes würde das Studentenwerk studentische Protestaktionen unterstützen. Das Studentenwerk hat sich beschwert, dass eine Fachschaft der Fachhochschule günstigen Kaffee verkauft. Es hat gedroht die Cafete daneben zu schließen.

Treffen bezüglich des Semestertickets

Michael Kreuzer berichtet. Der Preis erhöht sich um 1,1%, im Rahmen der Tarifierung des VVM. Der VVM will keine Kostenreduktion aufgrund der Pandemie, da der Fahrplan trotzdem regelmäßig fährt.

Daniel Janke fragt, ob es eine Erstattung für das letzte Jahr gibt. Dort wurde zeitweise nur der Sonntagsfahrplan umgesetzt.

Michael Kreuzer antwortet, dass es die leider nicht gibt.

Michael berichtet weiter, dass während der letzten Klausurenphase die Kritik geäußert wurde, dass zu wenige Busse zu großen Klausuren fahren. Der VVM lehnte die Kritik ab und hat an die WVV verwiesen. Es wird sich an die WVV und die Unileitung gewandt, um da Weiteres abzuklären. Die Semesterticketweiterung nach Schweinfurt sieht leider schlecht aus. Der WVV-Bereich müsste erweitert werden. Man hofft auf eine Verkehrszählung 2022, um eventuell danach eine Erweiterung durchzuführen. Auf eine erste Ausschreibung zur Durchführung der Zählung gab es keine einzige Bewerbung. Es soll eine zweite Ausschreibung geben oder. Ein Nachteil der Erweiterung wäre eine deutliche Preiserhöhung des Semestertickets.

Daniel Janke bittet den Sprecherinnen- und Sprecherrat an die Stadtverwaltung Schweinfurt zu schreiben, um diese aufzufordern für die Ausschreibung bei entsprechenden Firmen zu werben.

Michael Kreuzer berichtet abschließend, dass es ruhig geworden ist um das 365€-Ticket. Es wäre aktuell nicht sinnvoll ein verpflichtendes Ticket einzuführen, da dies doppelt so teuer wäre wie das aktuelle Semesterticket.

Henry Mörtl berichtet, dass heute ein Treffen mit der FAU zum Thema "365€ Ticket in Franken" stattgefunden hat. Dazu hat er aber aktuell noch keine Informationen vorliegen.

Treffen der Universitätsleitung

Henry Mörtl berichtet. Es gibt ab sofort eine studentische Vertretung in der Corona-Taskforce.

Der Beschluss des Studentischen Konvents zu Psychologiemasterplätze ging an sämtliche Gremien in der Universität. Leider kann aktuell nichts verändert werden, es stehen weitere Gespräche an. Die Universitätsleitung ist wenig kooperativ diesbezüglich. Das Thema wurde an die LAK weitergeleitet.

Es gab einen Fall eines transsexuellen Studierenden, der Namens- und Emailänderung haben wollte. Es war kein Problem. Der Änderungswunsch wurde durch die Universitätsleitung sehr zügig und konsequent durchgesetzt.

Michael Kreuzer weist darauf hin, dass es schon einmal eine Diskussion gab, dass bei der Masterbewerbung nicht nur männlich und weiblich, sondern auch divers als Geschlechtsangabe gemacht werden kann.

Johanna Gramlich ergänzt, dass daran bereits im Rahmen der Erstellung des Gleichstellungskonzeptes gearbeitet wird.

Henry berichtet weiter, dass durch die neue Coronaimpfverordnung studentische Mitarbeitende/Hilfskräfte nun in Priorität 3 sind und sich zum impfen anmelden können.

LAK Sitzung:

Henry Mörtl berichtet. Es wurden mehrere Anträge beschlossen:

- Hochschultage Bayern finden in 2022/23 wieder statt. Dazu gibt es einen Arbeitskreis.
- BAföG-Beschluss:
 - Anpassung Bezugsdauer auf Regelstudienzeit plus zwei Semester
 - flexibler Wohnkostenzuschuss
 - Berücksichtigung Teilzeitstudiums
 - nicht Anrechnung bei verpflichtenden Praktika
 - elternunabhängiges BAföG
- Unterstützung Kampagne "50 Jahre BAföG"
- Gendern mit *
- Delegierte und Gäste müssen nicht mehr angemeldet werden, sondern nur jene Personen, die die Stimme führen

Henry berichtet, dass die Präsident:innen der Universitäten bereits einen Gesetzesentwurf zum Hochschulinnovationsgesetz vorliegen haben sollen. Der Gesetzesentwurf wird voraussichtlich demnächst mit diversen Änderungen veröffentlicht.

Hochschulinnovationsgesetz

Der AK-HIG hat sich getroffen und sein Vorgehen besprochen. In der Erwartung der baldigen Veröffentlichung des Gesetzes richtet man sich auf viele Diskussionen ein. Wer sich beteiligen möchte, soll sich bei ihm melden.

TOP 3: Anträge

3.1 Antrag A1: Änderung der Geschäftsordnung: Verlängerung der Einberufungs- und Antragsfrist

Chris Rettner stellt den Antrag vor. Der Antrag möchte zwei Dinge ändern: Zum einen soll die Antragsfrist geändert werden. Zum anderen soll die Ladungsfrist von einer auf zwei Wochen erhöht werden. In bestimmten Fällen könne es nach der aktuellen Regelung sein, dass die Antragsfrist vor der Einladungsfrist endet. Die beantragte Regelung erlaube es wöchentlich tagenden Gremien sowohl eine Sitzung zwischen Einladung und Antragsfrist als auch zwischen Antragsfrist und Sitzung.

Daniel Janke bittet das Problem "Antragsfrist vor Einladungsfrist" an einem Beispiel explizit zu erklären.

Michael Kreuzer geht dem am Beispiel von der Sitzung vor Ostern nach.

Daniel Janke erläutert seinen Änderungsantrag. Er möchte die Stundenangaben streichen. Die Angabe von Stunden- und Wochenabgaben definiert zwei verschiedene Fristen, die in den allermeisten Fällen unterschiedlich sind. Dies würde zu Auslegungsdiskussionen in der Zukunft führen. Weiterhin möchte er den Satz "Der Tag der Absendung der Anträge und der Tag der Sitzung werden nicht mitgerechnet." beibehalten, damit die Berechnung der Frist für alle nachvollziehbar bleibt.

Michael Kreuzer weist auf die Schwierigkeit der verschiedenen Definitionen hin. Es kann weiterhin zu Uneindeutigkeiten kommen.

Daniel Janke verdeutlicht, dass die Geschäftsordnung geltendes Recht ist, das notfalls gerichtlich durchgesetzt werden kann. Er betont die Relevanz, die Geschäftsordnung so eindeutig wie möglich zu gestalten. Es bestehe die Angst vor zukünftigen Konventszusammensetzungen, dass diese durch uneindeutige Regelungen in der Geschäftsordnung den Konvent juristisch lahmlegen könnten.

Es folgen weitere Diskussionen diesbezüglich.

Chris Rettner stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Anträge A1 und A2 auf die nächste Sitzung, um Rechtliches abklären zu können.

Es gibt keine Widerrede. Damit ist der Antrag angenommen und die beiden Anträge A1 und A2 vertagt.

3.2 Antrag A2: Änderung der Geschäftsordnung: Verbesserung der Formulierung zu Anträgen

Antrag wurde vertagt.

3.3 Antrag A3: Unterstützung der Kampagne "50 Jahre BAföG - (K)ein Grund zu feiern"

Stella Gaus stellt den Antrag vor.

Da es keine Rückfragen gibt, wird direkt abgestimmt.

Der Antrag wird mit 25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen. Somit wird folgender Beschluss gefasst:

Der Studentische Konvent beschließt, die Kampagne „50 Jahre BAföG – (K)ein Grund zu feiern!“ des fzs (freier Zusammenschluss von studentinnenschaften) und weiterer Bündnispartner:innen zu unterstützen und beauftragt den Sprecherinnen- und Sprecherrat damit, sich unter <https://bafoeg50.de/ueberuns/> als Unterstützer einzutragen, sowie die dazugehörige Petition zu verbreiten.

TOP 4: Diskussion zur Bewerbung der Hochschulwahl

Aaron Valent (CampusLINKE) schlägt vor, dass es ein "Wahl-O-Mat" bezüglich der Hochschulwahl organisiert von den einzelnen Hochschulgruppen, da SSR aktuell keine Kapazitäten dafür hat, geben soll.

Markus Bohn erklärt, dass sich die Liberale Hochschulgruppe (LHG) bereits Gedanken gemacht hat. Die Hochschulgruppe hat eine positive Haltung dem gegenüber. Er schlägt vor, dass aus jeder Hochschulgruppe ein Freiwilliger an der Umsetzung mitarbeitet.

Michael Kreuzer würde sich mit um die Umsetzung kümmern.

Florian Benelli fragt, was passiert, wenn sich aus einer Hochschulgruppe keiner findet.

Henry Mörtl bestätigt, dass der SSR aktuell keine Kapazitäten dafür hat. Er würde das Vorhaben aber von Seite des SSR unterstützen.

Michael Kreuzer schlägt vor die Seite vom letzten Jahr wieder zu verwenden.

Markus Bohn schlägt vor eine Podiumsdiskussion zu veranstalten, um einen Meinungsaustausch vor der Wahl zu haben. Er würde sich eine Veröffentlichung der Diskussion über Instagram und eventuell eine Bewerbung durch die Universität wünschen.

Aaron Valent möchte die einzelnen Hochschulgruppen privat kontaktieren, um sich mit ihnen in einem privaten Treffen abstimmen zu können.

Chris Rettner fragt, wie es mit der Briefwahl dieses Jahr aussieht?

Leon Göttemann antwortet per Chat, dass die Wahl nur online geht.

Daniel Janke teilt per Chat den Link zur Wahlbekanntmachung, die klarstellt, dass die Wahl nur online stattfindet.

Henry Mörtl erläutert, dass die Wahlsatzung besagt, dass eine Briefwahl möglich ist, wenn die Online-Wahl nicht möglich ist.

Chris Rettner teilt mit, dass er sich mit dem Thema nochmal auseinandersetzen möchte.

Stella Gaus erklärt, dass die Grüne Hochschulgruppe (GHG) auch bei der Erstellung eines "Wahl-O-Mat" und einer Podiumsdiskussion dabei wäre.

Larissa Adolf äußert, dass Volt hat auch Interesse hat.

Michael Kreuzer fasst zusammen, dass sich Aaron um die Zusammenstellung der Gruppe kümmert.

TOP 5: Verschiedenes

Hier gibt es keine Wortmeldungen.

Michael Kreuzer schließt die Sitzung um 22:11 Uhr.